



IHK-NEWSLETTER OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

November 2023

Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	4
Reisewarnungen – herausgegeben vom Auswärtigen Amt.....	4
Internationale Fachkräfte: Quick-Check für Arbeitgeber	4
▶ VERANSTALTUNGEN	4
Workshop auf der MEDICA – Wiederaufbau des ukrainischen Gesundheitswesens.....	4
Griechenland: Nearshoring Potenziale und Chancen für deutsche Unternehmen ..	4
Subsahara Afrika: G20 Investment Summit in Berlin	4
Irland: The Path of Hydrogen	5
Sprechtrag: Neue Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern - online	5
Sind die USA trotz zunehmender Local-Content-Bestimmungen ein interessanter Standort? – in Bielefeld	5
Neuerungen im Fachkräfteeinwanderungsgesetz – Chancen für Betriebe	5
Spanien: Was bietet der spanische Markt?.....	6
Indien: Interkulturelles Training – Verhandeln mit indischen Geschäftspartnern.....	6
Europa hat die Wahl: Programme und wirtschaftliche Perspektiven für die Zukunft des Standorts Europa - online.....	6
Schweiz: Wirtschaft, Forschung und Technologie	6
NRW-ASEAN Summit 2024 in der Stadthalle Bielefeld	7
▶ UNTERNEHMERREISEN	7
Tunesien: Geschäftsanbahnungsreise – Zivile Sicherheitstechnologien	7
Kenia / Uganda: Geschäftsanbahnungsreise - Kreislaufwirtschaft.....	7
Costa Rica / Panama: Geschäftsanbahnungsreise – Wasser- und Abwasserwirtschaft	7
Südafrika: Geschäftsanbahnungsreise - Wasserwirtschaft	8
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	8
Europäisches Chip-Gesetz	8
Diversifizierung Investitions Garantien – vergünstigte Konditionen	8
Managerfortbildungsprogramm „Partnering in business with Germany“	8

► LÄNDERNOTIZEN	9
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	9
Marokko: Wiederaufbau – deutsche Unternehmen als Kooperationspartner?	9
Namibia: EU will 1 Milliarde Euro investieren	9
Polen: Offshore-Hafen in Świnoujście.....	9
Saudi-Arabien: Geschäftsklima und Geschäftspotenzial.....	10
Simbabwe führt Electronic Single Window ein	10
Slowakei: Novelle des HGB erleichtert den Zugang zur Wirtschaft.....	10
Ukraine: Bundesregierung bietet neue Förderung - Ideenwettbewerb.....	10
USA: EPA weitet Berichtspflichten für PFAS aus.....	11
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	11
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	11
Algerien: Digitale Plattform für den Erhalt von Importzertifikaten	11
Costa Rica verhandelt Beitritt zu WTO-Beschaffungsabkommen	11
Ghana wendet das System des registrierten Ausführers (REX) an	12
Zollabfertigung von Hilfslieferungen im Rahmen der aktuellen Lage in Israel.....	12
Kasachstan: Zollbehörde erhebt Abfertigungsgebühren	12
Neuseeland: Zustimmung zum EU-Neuseeland Handelsabkommen	12
Nordmazedonien ratifiziert WTO-Beschaffungsabkommen	13
Russland: Hinweispflicht - BMWK veröffentlicht Fragenkatalog zu den Sanktionen	13
UK: Neue Einfuhrbestimmungen für Lebensmittel ab Januar 2024	13
USA: Weiterhin Ausnahmen von Zusatzzöllen für Waren aus China.....	13
Kommission leitet Untersuchung zu subventionierten Elektroautos aus China ein	13
Zollaussetzungen / Zollkontingente: Neu-Anträge aller EU-Mitgliedstaaten.....	14
Zoll-Firmendaten: Fehlerhafte Anzeigen von Sonderzeichen in den EORI-Stammdaten.....	14
Zoll-Anmeldung: ATLAS Teilnehmerinformation - Sicherheitsdaten	14
Versandverfahren: NCTS5.....	14
CBAM: Online Waren Check.....	14
CBAM-Checkliste für Unternehmen	15
Klimastrategie für die Exportkreditgarantien der Außenwirtschaftsförderung.....	15
EU ratifiziert EU-Kenia Handelsabkommen	15
WTO-Publikation zu weltweiten Exportkontrollen.....	15
IHK-Zolldokumente „Ursprungszeugnisse und Carnets“ – schnell und unkompliziert online vom Antrag zum Ausdruck	15
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	16

NEU: IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft	16
► MESSEN	17
Frankreich: NRW-Gemeinschaftsstand auf der JEC World 2024 in Paris	17
Frankreich: NRW-Gemeinschaftsstand auf der MIPIM 2024 in Cannes	17
Niederlande: NRW-Gemeinschaftsstand auf dem World Hydrogen Summit 2024	17
► PUBLIKATIONEN	17
Alternativen zu China – Markets International	17
Kroatien: Zielmarktanalyse – Energiespeichertechnologien und Infrastruktur für die E-Mobilität	18
Studie: NRW-Unternehmen und die importseitig kritischen Abhängigkeiten	18

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

Reisewarnungen – herausgegeben vom Auswärtigen Amt

Auf dieser Website veröffentlicht das Auswärtige Amt die aktuell gültigen Reisewarnungen weltweit.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Internationale Fachkräfte: Quick-Check für Arbeitgeber

Mit dem Quick-Check prüfen Sie, welche Möglichkeiten Ihnen bei der Gewinnung einer ausländischen Fachkraft offenstehen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

▶ VERANSTALTUNGEN

Workshop auf der MEDICA – Wiederaufbau des ukrainischen Gesundheitswesens

Germany Trade & Invest (GTI) organisiert im Rahmen der MEDICA am **14. November 2023** einen Workshop zum Thema „Wiederaufbau des ukrainischen Gesundheitswesens“. Ziel des Workshops ist es, über die aktuelle Lage des Gesundheitswesens in der Ukraine zu informieren, den Bedarf des Landes abzufragen und praxisnahe Lösungsansätze zur Erschließung des ukrainischen Marktes zu erarbeiten. Die Teilnahme ist kostenlos, ein Ticket für die MEDICA wird benötigt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Griechenland: Nearshoring Potenziale und Chancen für deutsche Unternehmen

Die Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer (AHK) besucht mit einer hochrangigen Delegation aus Regierungsvertretern und Unternehmern Düsseldorf. Im Rahmen einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der IHK Düsseldorf stellt sich Griechenland am **14. November 2023** als Nearshoring-Standort für den Mittelstand vor. Sie können direkt mit politischen Entscheidungsträgern und im Land tätigen Unternehmensvertretern in Kontakt kommen, die ihre Erfahrungen vor Ort teilen werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Subsahara Afrika: G20 Investment Summit in Berlin

Auf dem „G20 Investment Summit“ am **20. November 2023** haben Sie Gelegenheit, sich mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertreter aus afrikanischer und deutscher Wirtschaft und Politik auszutauschen. In diesem Jahr sind neben 10 Compact with Africa Ländern (Ägypten, Äthiopien, Benin, CIV, Ghana, Marokko, Ruanda, Senegal, Togo, Tunesien) auch noch weitere afrikanische Länder, darunter Südafrika, Nigeria, Angola, Mauritius, Kenia, DRC, Komoren und Sambia, zum Summit eingeladen. Ziel der Veranstaltung ist es, Investitionsmöglichkeiten und Partnerschaften zwischen deutschen Unternehmen und den afrikanischen CwA-Ländern zu fördern. Es werden rund 700 Teilnehmende erwartet.

Teilnahmeentgelt: 295 Euro.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Irland: The Path of Hydrogen

Irlands Küste bietet ein hervorragendes Potenzial für die Erzeugung von Offshore-Windenergie und grünem Wasserstoff. Damit zählt Irland zu den attraktivsten Ländern, die Deutschland zukünftig mit Wasserstoff beliefern können. Beide Länder haben dazu im Mai 2023 eine Kooperation vereinbart. Vor diesem Hintergrund besucht eine Delegation irischer Unternehmer und Wasserstoffexperten vom **21.- 23. November 2023** die Region Nordwestfalen. Ziel der irischen Delegation ist es, die sich über die Wasserstoffstrategie der Region zu informieren und ins Gespräch mit zukünftigen potentiellen Abnehmern und Ausrüstern zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Sprechtag: Neue Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern - online

Unternehmen, die sich für die Erschließung neuer Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern interessieren oder ihr Geschäft ausbauen möchten, wird am **23. November 2023** eine individuelle Beratung zu ihrem Vorhaben angeboten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in einem 45-minütigen, terminierten Einzelgespräch über die vielfältigen EZ-Förderinstrumente des Bundes und ihre Voraussetzungen zu informieren und individuelle Geschäftschancen auszuloten. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Sind die USA trotz zunehmender Local-Content-Bestimmungen ein interessanter Standort? – in Bielefeld

Der amerikanische Markt ist stark in Bewegung, niedrige Steuerbelastungen, ein innovationsfreundliches Umfeld und geringe Energiekosten locken deutsche Unternehmen in die USA. Bereits vor dem heiß diskutierten Inflation Reduction Act, durch die Absenkung der Körperschaftssteuer, werben die USA um die Ansiedlung ausländischer Unternehmen. Doch kommen mit den jüngsten Subventionspaketen immer mehr „Local-Content-Bestimmungen“ dazu. Wie können deutsche Unternehmen bei ihrem US-Markteintritt und -ausbau von den Programmen profitieren und was ist bei dem Thema Produkthaftung zu beachten? Wie steht es um den Innovation Hub im Silicon Valley? Welche Erfahrungen haben Unternehmen aus Ostwestfalen in den USA bereits gemacht? All diese Fragen klären wir am **27. November 2023** mit Marktexperten und Unternehmen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Neuerungen im Fachkräfteeinwanderungsgesetz – Chancen für Betriebe

Mitte November tritt eine Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes in Kraft, deren Ziel es ist, Fachkräfte aus dem Nicht-EU-Ausland leichter zu beschäftigen und auszubilden. Zukünftig sollen Personen mit im Ausland erworbener Qualifikation jede Beschäftigung in Deutschland in nicht reglementierten Berufen ausüben dürfen. Das gilt unter bestimmten Voraussetzungen auch für ausländische Fachkräfte mit Berufserfahrung. Zudem wird eine Chancenkarte zur Arbeitssuche eingeführt, die auf einem Punktesystem basiert. Zu den anstehenden gesetzlichen Änderungen lädt die IHK Ostwestfalen am **27. November 2023** zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Spanien: Was bietet der spanische Markt?

Spanien verfügt über ein großes Potenzial für Solarenergie, Windenergie und andere erneuerbare Energiequellen. Ebenfalls verfügt das Land über eine gut ausgebildete Bevölkerung und eine Vielzahl von Fachkräften in fast allen Bereichen. Dies macht Spanien zu einem attraktiven Ziel für Unternehmen, die hochqualifiziertes Personal suchen. Aufgrund seiner geografischen Lage und seiner historischen Beziehungen zu Lateinamerika kann Spanien als Sprungbrett für Unternehmen dienen, die in den lateinamerikanischen Markt expandieren möchten. MarktexpertInnen informieren am **30. November 2023** in der IHK in Detmold und geben wertvolle Tipps. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Indien: Interkulturelles Training – Verhandeln mit indischen Geschäftspartnern

Bei der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in Indien sowie indischen Geschäftspartnerinnen und -partnern gibt es so Einiges zu beachten! Indien ist das Land in dem „Ja“ nicht gleich „Ja“ bedeutet! In diesem Workshop in der IHK Düsseldorf am **5. Dezember 2023** beleuchtet ein Expertenteam unter anderem die Arbeitskulturen beider Länder, geeignete Verhandlungsmethoden sowie den Umgang mit interkulturellen Konflikten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Europa hat die Wahl: Programme und wirtschaftliche Perspektiven für die Zukunft des Standorts Europa - online

Im Mai 2024 wählen die BürgerInnen der EU die Abgeordneten für das Europaparlament 2024 bis 2029. Nach einer Amtszeit geprägt von multiplen Krisen werden sich die Amtsträger der kommenden Amtszeit mit der Krisenresilienz, mit dem Fortgang und Rückzahlung des Aufbaufonds NextGenerationEU sowie der Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Europas beschäftigen. Welche wirtschaftspolitischen und wirtschaftlichen Trends lassen sich sechs Monate vor der Wahl als künftiges new normal erkennen? Welche Rolle spielt die EU in der Gestaltung dieser Zukunft? Und wie muss sie selbst ausgestaltet sein und kommunizieren, um tragfähige Lösungen für den Wirtschafts- und Lebensraum Europa zu ermöglichen? Diese und weitere Fragen werden am **5. Dezember 2023** mit Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und den Medien behandelt. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz: Wirtschaft, Forschung und Technologie

Die Schweiz ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands und besticht durch Perfektion in zahlreichen Branchen. Gerade die enge Verzahnung zwischen der Wissenschaft mit ihren technologischen Neuerungen und der Wirtschaft verschafft den Unternehmen immer wieder Wettbewerbsvorteile. Experten aus der Schweiz und Deutschland geben am **12. Dezember 2023** in der IHK in Bonn Einblicke in die aktuelle wirtschaftliche und technologische Entwicklung, veranschaulichen Geschäftschancen, geben Tipps zum Umgang mit potentiellen Geschäftspartnern und stehen für individuelle Gespräche zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

NRW-ASEAN Summit 2024 in der Stadthalle Bielefeld

Für die deutsche Wirtschaft wird die ASEAN-Region mit den Märkten Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam immer wichtiger. Der dynamische Wirtschaftsraum mit starken Wachstumsraten und rund 670 Millionen Einwohnern bietet diverse Chancen für deutsche Unternehmen. **Ein Tag für Ihr Südostasien-Geschäft am 18. April 2024 in der Stadthalle Bielefeld:** Die ASEAN-Region ist kein einheitlicher Wirtschaftsraum wie die EU. Daher ist ein detaillierter Blick auf die einzelnen Staaten wichtig. Im Rahmen des NRW-ASEAN Summit 2024 haben Sie die Gelegenheit, Informationen über die einzelnen Märkte, die Region und die jeweiligen Geschäftsmöglichkeiten zu erhalten. Zudem stehen Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Auslandshandelskammern für Beratungsgespräche zur Verfügung. Im Ausstellerbereich können Sie Kontakte knüpfen und netzwerken.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ UNTERNEHMERREISEN

Tunesien: Geschäftsanbahnungsreise – Zivile Sicherheitstechnologien

Vom **12. bis zum 16. Februar 2024** führt MENA Business GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Tunesischen Industrie- und Handelskammer (AHK Tunesien) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen, Zulieferer und Lösungsanbieter im Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen nach Tunesien durch. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Anmeldefrist: 13. November 2023

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kenia / Uganda: Geschäftsanbahnungsreise - Kreislaufwirtschaft

Ostafrika ist die dynamischste Wirtschaftsregion Afrikas und verzeichnete selbst in den Pandemie-Jahren positive Wachstumsraten. Im Bereich der Kreislaufwirtschaft in den beiden Ländern ergeben sich große Chancen in den Bereichen Abfallbehandlung, -transport und -recycling und für die Entwicklung verschiedener Infrastrukturen für die Abfallbewirtschaftung und außerdem auch für die Zulieferung verschiedener technischer Komponenten oder bei Beratungsdienstleistungen von Ingenieurdienstleistern. Die Reise findet vom **26. Februar bis 1. März 2024** statt. Anmeldefrist: 25. November 2023.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Costa Rica / Panama: Geschäftsanbahnungsreise – Wasser- und Abwasserwirtschaft

Die Geschäftsanbahnungsreise Costa Rica und Panama ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für deutsche Unternehmen, die im Bereich Wasser- und Abwasserwirtschaft tätig sind. Der Fokus dieser Reise vom **26. Februar bis 1. März 2024** liegt auf der konkreten Anbahnung von Geschäftsbeziehungen mit costa-ricanischen und panamaischen Unternehmen, Vertretern öffentlicher Einrichtungen, Behörden, Verwaltungen, Systemintegratoren und anderen Stakeholdern des Sektors.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Südafrika: Geschäftsanbahnungsreise - Wasserwirtschaft

Vom **4. bis 8. März 2024** führt die AHK Südliches Afrika im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Geschäftsanbahnungsreise in Südafrika durch. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme, die Teil der Exportinitiative Umweltschutz ist und im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt wird. Zielgruppe sind vor allem kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Europäisches Chip-Gesetz

Mitte September trat das neue Europäische Chip-Gesetz in Kraft. Es will die Halbleiterknappheit angehen und Europas technologische Führungsrolle stärken. Es mobilisiert 43 Mrd. EUR an öffentlichen und privaten Investitionen. Außerdem beinhaltet es Maßnahmen, damit sich die Mitgliedsstaaten besser auf künftige Unterbrechungen der Lieferketten einstellen und gegensteuern können.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Diversifizierung Investitionsgarantien – vergünstigte Konditionen

Die Bundesregierung setzt Anreize für eine stärkere Diversifizierung der Außenwirtschaftsbeziehungen und bietet vergünstigte Konditionen für die Übernahme von Investitionsgarantien in 20 ausgewählten Diversifizierungszielen, worunter sowohl einzelne Länder als auch Gruppen von Ländern wie der Westbalkan und die Mitglieder der CwA-Initiative fallen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Managerfortbildungsprogramm „Partnering in business with Germany“

Seit 25 Jahren bringt das Programm Führungskräfte zusammen, um grenzüberschreitende Wirtschaftskooperationen langfristig aufzubauen. Partnering in Business with Germany steht kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus allen Branchen und Sektoren sowie Kooperationsformen offen. Jedes Jahr werden rund 1.000 Führungskräfte aus Partnerländern auf den Markteintritt nach Deutschland vorbereitet und Wirtschaftskontakte zu deutschen Unternehmen hergestellt, die neue Märkte erschließen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Marokko: Wiederaufbau – deutsche Unternehmen als Kooperationspartner?

Die Kosten für den Wiederaufbau werden auf 10,9 Milliarden Euro geschätzt. Das Geld soll in einem Zeitraum von fünf Jahren fließen. Marokko setzt größtenteils auf lokales Wissen und eigene Technologie. Deutschland wird als ein Vorbild und möglicher Kooperationspartner gesehen. Deutsche Unternehmen der Bauwirtschaft, die sich in privater Initiative und langfristig an den Wiederaufbauarbeiten beteiligen wollen, sollten so schnell wie möglich Kooperationspartner vor Ort identifizieren. Aber ohne die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung, der Zivilgesellschaft, von ausgewiesenen und mit den örtlichen Traditionen vertrauten Architekten und Stadtplanern, aber auch der regionalen Immobilien- und Baustoffbranche läuft nichts. Bei bestimmten Themen könnten marokkanische Unternehmen jedoch auf ausländisches Know-how angewiesen sein. Dazu gehören etwa die Energieeffizienz und der Einsatz von Erneuerbaren Energien.

DETAILS >

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Namibia: EU will 1 Milliarde Euro investieren

gtai - Anlässlich des Global Gateway Forums in Brüssel wurde am 24. Oktober 2023 eine Roadmap für die strategische Partnerschaft zur Entwicklung nachhaltiger Rohstofflieferketten und zur Produktion von grünem Wasserstoff auf den Weg gebracht. Die nun bestätigten Pläne sehen Investitionen der EU, ihrer Mitgliedsländer und europäischer Finanzinstitutionen in Höhe von 1 Milliarde Euro vor. Die konkreten Maßnahmen werden noch im Detail festgelegt. Das MoU definiert sechs Schwerpunktbereiche für die Zusammenarbeit.

DETAILS >

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Offshore-Hafen in Świnoujście

Der Baubeginn eines Offshore-Hafens in Świnoujście wurde am 11. Oktober 2023 angekündigt. Es wird erwartet, dass das Terminal zwischen 2024 und 2025 betriebsbereit sein wird. Es wurde angegeben, dass das Terminal langfristig die Installation von mehr als 80 Offshore-Windturbinen pro Jahr ermöglichen wird und in der Lage sein wird, das Projekt Baltic Power und andere geplante Windinvestitionen zu bedienen.

Der Onshore-Teil des Installationsterminals, für den Orlen Neptun verantwortlich ist, wird im Hafen von Świnoujście auf einer Fläche von fast 20 ha errichtet. Seine Aufgabe wird der Umschlag und die Lagerung der wichtigsten Komponenten der Offshore-Windkraftanlagen sein. Das Projekt umfasst auch eine Kommunikationsinfrastruktur sowie neue Werkstatt-, Verwaltungs- und Bürogebäude.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-Arabien: Geschäftsklima und Geschäftspotenzial

Im Sommer 2023 führte das deutsch-saudische Verbindungsbüro für Wirtschaft (GESALO) eine Unternehmensumfrage unter deutschen Unternehmen mit Sitz in Saudi-Arabien durch, um wichtige Daten rund um das Geschäftsklima im Königreich zu erfassen. Ergebnis: Saudi-Arabien bietet ein erhebliches Geschäftspotenzial, angetrieben durch ehrgeizige Megaprojekte, Rechtsreformen und eine dynamische, sich entwickelnde Marktlanschaft.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Simbabwe führt Electronic Single Window ein

gtai - Das System soll fortan die Prozesse im Rahmen des grenzüberschreitenden Handels automatisieren, beschleunigen sowie erleichtern. Demnach sollen umständliche und langwierige Verfahren weichen und Handelsabläufe dank optimierter und digitaler Lösungen transparenter, effizienter und einfacher erfolgen. Das System wird sukzessive eingeführt. In der ersten Phase wurden Bestandsaufnahmen durchgeführt und alle wichtigen Prozesse in die Single-Window-Plattform integriert.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Slowakei: Novelle des HGB erleichtert den Zugang zur Wirtschaft

gtai - Dank einer Novelle des Handelsgesetzbuches kann über einen interaktiven Leitfaden auf der Website des Justizministeriums der Slowakischen Republik eine s.r.o. (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) gegründet werden. Der Vorteil der vereinfachten Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist auch der gleichzeitige Erwerb einer Gewerbeberechtigung für ausgewählte Geschäftszweige durch Eintragung in das Handelsregister.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine: Bundesregierung bietet neue Förderung - Ideenwettbewerb

gtai - Die zusätzlichen Mittel für privatwirtschaftliche Initiativen in der Ukraine stellt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Unternehmen über einen speziellen Ideenwettbewerb zur Verfügung. Dieser richtet sich an Unternehmen, die bereit sind, sich im Land zu engagieren und mit ihren Projekten zum Wiederaufbau des Landes beizutragen. Der Fokus liegt auf vier für den Wiederaufbau relevanten Bereichen: Landwirtschaft, Gesundheit, Bauen und erneuerbare Energien. Eine Bewerbung ist ab sofort und bis Ende 2024 möglich. Neben einer finanziellen Förderung bis zu 2 Millionen Euro erhalten die Unternehmen auch eine fachliche Beratung für die Umsetzung der Projekte.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: EPA weitet Berichtspflichten für PFAS aus

Die US-Umweltschutzbehörde (EPA) hat eine Regulierung fertiggestellt, die Berichtspflichten für per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS), sogenannte Ewigkeitschemikalien, an das Toxics Release Inventory (TRI) verschärft. Die Regulierung streicht eine Ausnahme, die es Anlagen und Einrichtungen erlaubt hatte, geringe Konzentrationen der 189 TRI-gelisteten PFAS nicht anzuzeigen. Als Teil des 2020 National Defense Authorization Act (NDAA), wurden ursprünglich 172 PFAS für das TRI gelistet, mit der Möglichkeit zukünftig weitere Stoffe auf die Inventarliste setzen zu können. Die finale Regulierung eliminiert diese nun für TRI-gelistete PFAS und schreibt vor, dass Produzenten oder Importeure auch die Präsenz von minimalen PFAS-Konzentrationen offenlegen müssen. Die Berichtspflichten gelten rückwirkend bis 2011 und müssen bis Mai 2025 (November für KMU) eingereicht werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

Algerien: Digitale Plattform für den Erhalt von Importzertifikaten

Das algerische Handelsministerium gab bekannt, dass es eine digitale Plattform für die Beschaffung der für die Einfuhr von Rohstoffen und für den Wiederverkauf bestimmten Produkten erforderlichen Konformitätsbescheinigung eingerichtet hat. Ziel dieser Initiative ist es, die Interaktion mit den Wirtschaftsbeteiligten zu vereinfachen, Bürokratie abzubauen und einen schnelleren und transparenteren Service anzubieten. Die Plattform wird ab dem 1. November 2023 in allen Wilaya-Direktionen in Betrieb sein, wobei die Testphase bereits am 15. Oktober 2023 begonnen hat.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Costa Rica verhandelt Beitritt zu WTO-Beschaffungsabkommen

Am 28. September 2023 hat Costa Rica offiziell den Beitritt zum WTO-Beschaffungsabkommen beantragt, der nun mit den bisherigen 48 Mitgliedern des Abkommens verhandelt wird.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ghana wendet das System des registrierten Ausführers (REX) an

gtai - Im Rahmen des Interim-Wirtschaftspartnerschaftsabkommens (WPA) zwischen der Europäischen Union (EU) und Ghana wendet Ghana das System des Registrierten Ausführers (REX) an. Ghana teilt mit, dass Ausführer aus Ghana, die Ursprungserklärungen ausfertigen dürfen, eine Registrierungsnummer über das Integrierte Zollverwaltungssystem (ICUMS) der ghanaischen Steuerbehörde erhalten. Damit können sie die im Interim-WPA vorgesehenen Präferenzen nutzen. Waren mit Ursprung in Ghana können somit nur dann präferenzbegünstigt in die EU eingeführt werden, wenn eine Erklärung auf der Rechnung vorliegt:

- die von einem Ausführer aus Ghana, der auf der ghanaischen ICUMS-Website registriert ist, ausgefertigt wurde
- oder die von einem Ausführer (ohne Registrierung) ausgefertigt wurde, sofern der Wert der Sendung 6.000 Euro nicht übersteigt.

Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 sowie von ermächtigten Ausführern ausgestellte Erklärungen auf der Rechnung werden nicht mehr anerkannt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Zollabfertigung von Hilfslieferungen im Rahmen der aktuellen Lage in Israel

Auch bei Spenden in Notlagen wie z.B. nichtkommerzielle Hilfslieferungen sind grundsätzlich die allgemein gültigen Zollvorschriften zu beachten. Dabei sind auch die außenwirtschaftsrechtlichen Verbote und Beschränkungen zu berücksichtigen. Insbesondere wird bei Lieferungen über israelische Nachbarländer auf eventuelle Embargobestimmungen für diese Länder sowie auf Embargos gegen bestimmte Personen und Organisationen hingewiesen. Der Zoll hat die Details zusammengefasst.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kasachstan: Zollbehörde erhebt Abfertigungsgebühren

gtai - Als wichtigste Neuerung gilt die Abkehr von Gebührensätzen, die bisher auf fixen Beträgen in der kasachischen Währung Tenge basierten. Stattdessen verwendet die Zollbehörde Kasachstans mittlerweile den "monatlichen Berechnungsindex" (kurz: MRP). Dieser dient neu als Basisgröße, an die die zu zahlenden Gebühren für die Zollabfertigung gebunden sind. Die Höhe des MRP wird im Regelfall mit der Verabschiedung des Staatshaushalts für das jeweilige Folgejahr festgelegt. Für 2023 beläuft sich der MRP auf 3.450 Tenge oder umgerechnet auf knapp 7 Euro. Es gibt noch weitere Änderungen für u. a. Expressfracht und Zollbegleitung.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Neuseeland: Zustimmung zum EU-Neuseeland Handelsabkommen

Am 24. Oktober 2023 hat der Ausschuss für internationalen Handel des Europaparlaments dem EU-Neuseeland Handelsabkommen zugestimmt. Mit dem Abkommen werden die Zölle auf alle EU-Warenausfuhren nach Neuseeland vom ersten Tag an beseitigt. 91 % der neuseeländischen Waren werden ab dem ersten Tag zollfrei in die EU eingeführt, nach sieben Jahren werden es 97 % sein. Für einige neuseeländische Ausfuhren, wie Kiwis, Äpfel, Zwiebeln, Wein, Fisch, Muscheln und Tintenfische, werden die EU-Zölle sofort vollständig abgeschafft. Zum Schutz einiger empfindlicher EU-Agrarsektoren werden für neuseeländische Erzeugnisse wie Schaffleisch, Rindfleisch, Butter, Käse und Milchpulver Zollkontingente gelten. Das Abkommen enthält dienstleistungsspezifische Regulierungsbestimmungen für Lieferdienste, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, internationale Seeverkehrsdienste und Luftverkehrsdienste (wie Bodenabfertigungsdienste). Das Abkommen sieht vor, dass europäische Unternehmen auf verschiedenen Ebenen des neuseeländischen Staates gleichberechtigt mit einheimischen Unternehmen.

Der neuseeländische Beschaffungsmarkt hat nach Angaben der Kommission einen Wert von rund 60 Mrd. EUR pro Jahr. Das Plenum wird voraussichtlich auf seiner Novembertagung in Straßburg abstimmen. Sobald das Europäische Parlament seine Zustimmung erteilt hat, der Rat den Abschluss des Abkommens beschließt und das Abkommen von Neuseeland ratifiziert wird, kann es in Kraft treten, möglicherweise bis Mitte 2024.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Nordmazedonien ratifiziert WTO-Beschaffungsabkommen

Nordmazedonien hat das aktualisierte WTO-Beschaffungsabkommen von 2012 ratifiziert und wird zum 30. Oktober 2023 das 49. Mitglied des Abkommens.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Hinweispflicht - BMWK veröffentlicht Fragenkatalog zu den Sanktionen

Das BMWK hat die FAQ zur Hinweispflicht auf seiner Internetseite veröffentlicht. Im 11. EU-Sanktionspaket wurde unter Art. 6b der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 eine an Jedermann gerichtete allgemeine Hinweispflicht verankert. Diese Pflicht ist auch in anderen EU-Sanktionsverordnungen bereits enthalten, fehlte aber bislang bei den Exportverboten der EU-Russlandsanktionen. Sie finden die neuen FAQ ab Frage 58 im Fragenkatalog zu den Russlandsanktionen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

UK: Neue Einfuhrbestimmungen für Lebensmittel ab Januar 2024

gtai - Erzeugnisse tierischen oder pflanzlichen Ursprungs, sogenannte SPS-Waren, unterliegen bei der Einfuhr veterinären, sanitären und phytosanitären Kontrollen (SPS-Kontrollen). Für Einfuhren von SPS-Waren aus der Europäischen Union (EU) galten seit dem Austritt des Vereinigten Königreichs weniger strenge Vorschriften im Vergleich zu Einfuhren aus anderen Drittländern. Nun führt die britische Regierung ein einheitliches System ein.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Weiterhin Ausnahmen von Zusatzzöllen für Waren aus China

gtai - Die Handelsbeauftragte hat 352 Ausnahmen von den Zusatzzöllen für chinesische Produkte erneut verlängert. Sie gelten bis zum 31. Dezember 2023. Sie wären ansonsten zum 30. September 2023 ausgelaufen. Zudem hat die Handelsbeauftragte die Zollaussetzungen für 77 im Kampf gegen die Corona-Pandemie benötigte Produkte zur medizinischen Versorgung verlängert. Sie gelten ebenfalls bis zum 31. Dezember 2023.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kommission leitet Untersuchung zu subventionierten Elektroautos aus China ein

gtai - Die Europäische Kommission hat eine Antisubventionsuntersuchung betreffend die Einfuhren von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen aus China eingeleitet. Bei der Untersuchung wird zunächst festgestellt, ob die betroffenen Wertschöpfungsketten in China von rechtswidriger Subventionierung profitieren und ob diese Subventionierung eine wirtschaftliche Schädigung der Hersteller in der EU verursacht oder zu verursachen droht. Sollte sich beides als zutreffend erweisen, werden im Rahmen der Untersuchung die voraussichtlichen Folgen und Auswirkungen der Maßnahmen auf Einführer, Nutzer und Verbraucher von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen in der EU untersucht.

Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse wird die Kommission feststellen, ob es im Interesse der EU liegt, die Auswirkungen der festgestellten unlauteren Handelspraktiken durch die Einführung von Antisubventionszöllen auf die Einfuhren von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen aus China zu beheben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Zollaussetzungen / Zollkontingente: Neu-Anträge aller EU-Mitgliedstaaten

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) informiert, dass im Rahmen der halbjährlichen Verhandlungsrunden zu autonomen Zollaussetzungen/Zollkontingenten Mitte November 2023 die Sitzungen der EU-Kommission und der EU-Mitgliedstaaten zu den Anträgen über die Maßnahmen, die zum 1. Juli 2024 wirksam werden sollen, beginnen. Eine unverbindliche Übersichtsliste der in dieser Verhandlungsrunde aufgenommenen Anträge finden Sie und „Details“. Wirtschaftliche Einwände gegen Neuankträge können bis spätestens 8. Dezember 2023 beim BMWK eingereicht werden

(an: buero-VA5@bmwi.bund.de).

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll-Firmendaten: Fehlerhafte Anzeigen von Sonderzeichen in den EORI-Stammdaten

Der Zoll informiert in der ATLAS-Meldung 528/2023, dass es aufgrund eines Fehlers im ELSTER-System bei einigen deutschen EORI-Datensätzen vorkommen kann, dass Sonderzeichen wie "ä, ö, ü, ß" durch das Symbol "?" in den Namens- und Adressangaben ersetzt wurden. Das fehlerhafte Zeichen kann in allen Druckausgaben wie z.B. Bescheiden auftreten und muss in den Stammdaten einer EORI-Nummer korrigiert werden. Hierzu ist das Stammdatenmanagement per E-Mail, welche an antrag.eori@zoll.de zu übersenden ist, zu informieren und um Korrektur des Datensatzes zu bitten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll-Anmeldung: ATLAS Teilnehmerinformation - Sicherheitsdaten

In der ATLAS-Teilnehmerinformation Nr. 0518/23 werden die ATLAS-Versand: Sicherheitsdaten (Daten der ASumA) und Ausgangszollstellen im Versandverfahren erläutert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Versandverfahren: NCTS5

Die deutsche Zollverwaltung teilt mit, dass bis zum Ende der Übergangsphase von NCTS-Phase 4 zu Phase 5 die Angabe der (sechsstelligen) Warennummer im Versandverfahren weiterhin nicht verpflichtend ist. Dies betrifft die Versandverfahren bei der Einfuhr in die EU und Transitverfahren, insbesondere T2-Verfahren durch die Schweiz. Die Übergangsphase von NCTS-Phase 4 zu Phase 5 endet in Deutschland am 30. November 2023.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

CBAM: Online Waren Check

Überprüfen Sie hier, ob Ihr Import-Portfolio vom CBAM EU Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) betroffen ist und ein CO2 Reporting notwendig ist. CO2iq Solutions bietet einen CBAM-check, um anhand den Waren-/Zolltarifnummern herauszufinden, für welche importierten Waren die CBAM Pflichten greifen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

CBAM-Checkliste für Unternehmen

Schon jetzt müssen sich Unternehmen auf die Einführung des CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) vorbereiten. Die GTAI hat eine Checkliste für Unternehmen veröffentlicht, die bei der Vorbereitung auf die Übergangsphase und Umsetzungsphase helfen soll.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Klimastrategie für die Exportkreditgarantien der Außenwirtschaftsförderung

Am 1. November 2023 tritt die Klimastrategie für die Garantieinstrumente der Außenwirtschaftsförderung in Kraft. Damit bringt die Bundesregierung diese in Einklang mit dem 1,5-Grad-Pfad und reduziert den Treibhausgasfußabdruck langfristig auf Netto Null. Mit Einführung der Klimastrategie profitieren Exporte für klimafreundliche Projekte von Deckungserleichterungen bei den Exportkreditgarantien. Andererseits werden Geschäfte, die nicht mit dem 1,5-Grad-Pfad vereinbar sind, von der Förderung ausgeschlossen. Mit dem interaktiven [Klima-Check](#) können Sie anhand von wenigen Informationen die jeweils geltenden Anforderungen für ein Geschäft abrufen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU ratifiziert EU-Kenia Handelsabkommen

Die EU-Kommission hat am 28. September 2023 dem Rat Vorschläge für die Unterzeichnung und den Abschluss des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen der EU und Kenia gemacht. Sobald der Rat seine Zustimmung erteilt hat, kann die EU das Abkommen mit Kenia unterzeichnen, das dann dem Europäischen Parlament zur Zustimmung übermittelt wird. Nach der Zustimmung kann das Abkommen in Kraft treten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

WTO-Publikation zu weltweiten Exportkontrollen

Am 15. September 2023 hat die WTO einen Bericht veröffentlicht, der einen Überblick über weltweite Exportkontrollen gibt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Zolldokumente „Ursprungszeugnisse und Carnets“ – schnell und unkompliziert online vom Antrag zum Ausdruck

Ursprungszeugnisse als offizielle Ursprungsnachweise, Carnets für Produktpräsentation auf Auslandsmesse oder Werkzeugmitnahme bei einem Reparaturauftrag im Ausland? Diese Zolldokumente können bequem und schnell digital bei uns erledigt werden. Keine Lizenzgebühren für die Nutzung der elektronischen Plattform. Kosten entstehen erst bei Beantragung von Dokumenten; keine unterschiedliche IHK-Gebühr bei Dokumenten in elektronischer Form oder Einreichung per Post oder persönlich. Informationen zur Teilnahme am elektronischen Verfahren finden Sie hier:

[Carnets](#)[Ursprungszeugnisse](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen (EU-VO) sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

- für [Omnibusse und Kraftfahrzeuge](#) für den Transport von Waren verwendete Art bestimmter neuer oder runderneuerter Luftreifen aus Kautschuk mit einer Tragfähigkeitskennzahl von mehr als 121
- [Gegossene Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke](#), mit Gewinde, aus Temperguss und aus Gusseisen mit Kugelgraphit/Volksrepublik China, Thailand
- [nahtlose Rohre aus Eisen oder Stahl](#)/Ukraine
- [neue batteriebetriebene Elektrofahrzeuge für die Personenbeförderung](#)/Volksrepublik China
- [Geschirr und andere Artikel aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch](#)/Volksrepublik China
- [Biodiesel](#)/Argentinien und Indonesien
- [elektrolytische Mangandioxide](#)/Volksrepublik China
- [Zitronensäure](#)/Volksrepublik China, aus Malaysia
- [gegossene Rohrformstücken, Rohrverschlussstücken und Rohrverbindungsstücken](#), mit Gewinde, aus Temperguss und aus Gusseisen mit Kugelgraphit/Volksrepublik China, Thailand
- [Verbindungselemente aus Eisen oder Stahl](#)/Volksrepublik China
- [gewebte und/oder genähte Erzeugnisse aus Glasfasern](#)/Volksrepublik China

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

NEU: IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft

Erfahrungsaustausch und Community

Das neue "IHK-Netzwerk: Zoll und Außenwirtschaft" soll unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen. In dem halbjährig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden Fachexperten des Netzwerkes und externe Gastredner über aktuell relevante Themen informieren und sich mit den Mitgliedern des Netzwerkes praxisorientiert austauschen. Der Dialog soll unseren Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der komplexen Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Zoll, internationale Zahlungsabwicklung, Logistik helfen und die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Prozesse fördern. Auch juristische Aspekte werden angesprochen.

WERDEN SIE MITGLIED!

Angesprochen sind: LeiterInnen und Verantwortliche für Zoll, Export, Einkauf und Logistik der Mitgliedsunternehmen der IHK Ostwestfalen.

[Nähere Informationen](#)

► MESSEN

Frankreich: NRW-Gemeinschaftsstand auf der JEC World 2024 in Paris

Mit über 1.300 Ausstellerinnen und Ausstellern aus 112 Ländern und über 43.500 Fachbesucherinnen und -besuchern ist die Verbundwerkstoffmesse JEC World die weltweit führende Fachmesse im Composites-Sektor. Sie führt vom **5. bis 7. März 2024** auf dem Messegelände Paris Nord Villepinte alle innovativen Akteurinnen und Akteure zusammen – von der Werkstoffherzeugung bis zu den Anwenderbranchen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich: NRW-Gemeinschaftsstand auf der MIPIM 2024 in Cannes

Die MIPIM ist die weltgrößte Messe für Gewerbeimmobilien. Die MIPIM ist der Marktplatz für international aufgestellte Expertinnen und Experten aus der Projekt- und Standortentwicklung. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Unternehmen, Projekte oder Konzepte vorzustellen und während der vier Tagen vom **12. bis 15. März 2024** zahlreiche Fachleute der Branche anzusprechen. 2023 besuchten rund 23.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 90 Ländern die Messe.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Niederlande: NRW-Gemeinschaftsstand auf dem World Hydrogen Summit 2024

Der World Hydrogen Summit ist eine führende globale Plattform für die Wasserstoffwirtschaft. Vertreterinnen und Vertreter der Branche sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Politik und Wirtschaft kommen hier zusammen. Die Messe hat zum Ziel, die Zusammenarbeit, den sektorübergreifenden Dialog sowie den Wissensaustausch zu stärken und so die rasche Einführung und Umsetzung einer globalen Wasserstoffwirtschaft zu fördern. Die Veranstaltung findet vom **13. bis 15. Mai 2024** in Rotterdam statt und ist ein globales Sprungbrett für die Entwicklung von Wasserstoffgeschäften und -projekten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► PUBLIKATIONEN

Alternativen zu China – Markets International

China plus One, De-Risking, Diversifizierung oder „eine klare Entscheidung für das Potenzial anderer Volkswirtschaften“: Wie man es auch immer nennen möchte, die Suche nach Alternativen oder Ergänzungen zu China als Markt, Produktionsstandort oder Zulieferer ist für viele Unternehmen notwendig und alles andere als leicht. Das Markets-International-Team hat sich weltweit auf die Suche nach möglichen Kandidaten und Kandidatinnen gemacht und stellt sie Ihnen im Schwerpunkt „Ihre Bewerbung, bitte!“ vor. Kostenloser Download.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kroatien: Zielmarktanalyse – Energiespeichertechnologien und Infrastruktur für die E-Mobilität

Der Ausbau des Energiesektors steht in Kroatien ganz oben auf der politischen Agenda. Vor diesem Hintergrund bieten sich deutschen Anbietern von Technologien und Dienstleistungen gute Absatzchancen und Kooperationsmöglichkeiten. Mehrere Milliarden Euro sollen in Kroatien in den kommenden Jahren investiert werden, um Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien, Energieeffizienz in Gebäuden, Industrie und Verkehr aber auch Energiespeicher und E-Mobilität samt Ladeinfrastruktur auszubauen. Im Bereich Energiespeicher stehen vor allem Pumpspeicherkraftwerke, Batteriespeicher und grüner Wasserstoff im Fokus. Kostenloser Download der Zielmarktanalyse.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Studie: NRW-Unternehmen und die importseitig kritischen Abhängigkeiten

IHK NRW e.V. und ZENIT GmbH haben eine gemeinsame Studie über das Risikoumfeld von NRW-Unternehmen und die importseitig kritischen Abhängigkeiten im globalen Handel veröffentlicht. Fast jedes zweite Unternehmen aus NRW ist auf Vorleistungen aus dem Ausland angewiesen. Unter den Top-2 sind die Eurozone mit 87 % und China mit 80 % fast gleich auf. Die NRW-Wirtschaft weist relevante Abhängigkeiten bei ihren Importen auf. Rund 9 % der Importe NRWs und damit knapp 27 Milliarden Euro zählen – gemessen am Importwert – zum Bereich kritischer Produktgruppen. Diese Produktgruppen werden sehr konzentriert aus nur wenigen Ländern bezogen, die zum Großteil nicht der EU angehören und für die es zudem nur eingeschränkt Substitutionsmöglichkeiten mithilfe der heimischen Produktion gibt. Knapp 58 % der kritischen NRW-Importe kommen aus China, obwohl Chinas Anteil am NRW-Gesamtimport nur bei 14 % liegt. Die gesamte Studie können Sie kostenlos downloaden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)